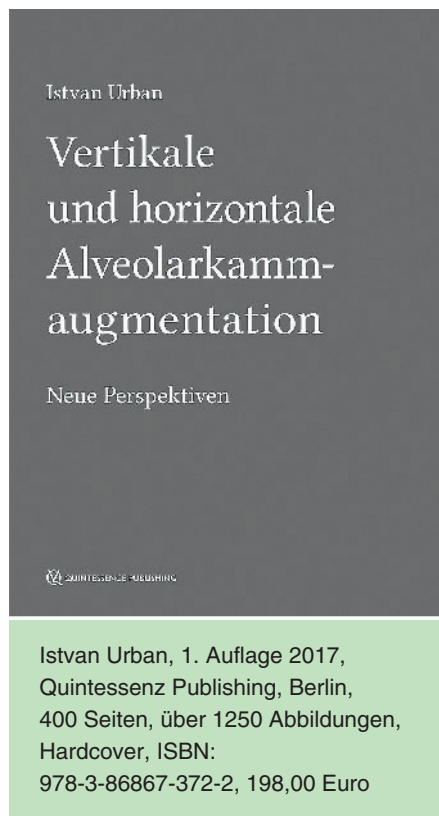


VERTIKALE UND HORIZONTALE ALVEOLARKAMMAUGMENTATION

Neue Perspektiven

Einer der „Großen“ der knöchernen Regeneration breitet sein Œuvre vor dem Leser aus. Istvan Urban zeigt auf 400 Seiten mit über 1250 Abbildungen sein ganzes Können und Wissen zum Thema vertikale und horizontale Knochenaugmentation. Gleich vorweg sei gesagt: Das Buch ist so reich bebildert und illustriert und zeigt so viel kleine chirurgische Details, dass man dieses Werk nur dem fortgeschrittenen Kollegen ans Herz legen sollte. Das zeigt sich schon daran, dass die klassische Augmentation von Dehizensdefekten simultan zur Implantation praktisch nicht behandelt wird, sondern nur komplexe Defektsituationen beschrieben werden.

Die Therapieformen der fortgeschrittenen Knochendefekte werden allerdings in einer Perfektion und Detailversessenheit dargestellt und beschrieben, wie man es im Bereich der knöchernen Regeneration in Buchform nur selten sieht. Dies umfasst insbesondere die Behandlung der Weichgewebsstrukturen vor, während und nach dem augmentativen Eingriff, denn dies ist laut Autor der Schlüssel zu einer erfolgreichen Augmentation. So beschreibt Urban im Detail die chirurgischen Möglichkeiten, den Lappen zur Deckung des Augmentats zu entlasten, um einen spannungsfreien Lappenverschluss zu ermöglichen. Auch werden die Probleme der Verschiebung der mukogingivalen Grenze nach großen Knochenaugmentationen adressiert und Lösungsmöglichkeiten gezeigt. Diese Darstellung zeigt die langjährige klini-



sche und wissenschaftliche Erfahrung des Autors und limitiert die Sicht des Lesers nicht nur auf die knöcherne Augmentation per se.

Herzstück des Buchs ist allerdings die von Urban zuerst beschriebene Sausage-Technik. Durch eine intensive Pin-Fixation einer nativen Kollagenmembran über einer Mischung aus xenogenem Knochenersatzmaterial und autologem Knochen können hervorragende klinische Ergebnisse erzielt werden, die bis dato mit

einer nativen Kollagenmembran aufgrund deren schneller Resorptionskinetik nicht möglich erschienen. Urban stützt seine klinischen Darstellungen zusätzlich mit seinen international publizierten wissenschaftlichen Untersuchungen zu den jeweiligen Techniken, die in der Regel auch histologisches Material enthalten. Die Verbindung von eindrucksvollen klinischen Beispielfällen und die Untermauerung durch eigene wissenschaftliche Arbeiten zeugt von einer hohen Glaubwürdigkeit des Autors mit der langjährigen Erfahrung im Bereich der knöchernen Augmentation.

Neben der knöchernen Augmentation geht Urban auch auf die Möglichkeiten der Regeneration der Weichgewebe insbesondere im ästhetisch kritischen Bereich ein. Besonders interessant für den erfahrenen Kliniker ist in diesen Kapiteln das „Timing“ des Autors bei der Augmentation von komplexen Hart- und Weichgewebdefekten – sicherlich ein weiteres Highlight dieses Buchs für den erfahrenen Implantatchirurgen.

Insgesamt muss man dieses Buch dem chirurgisch versierten Kollegen wärmstens empfehlen. Natürlich beschreibt Urban die vertikale und horizontale Knochenaugmentation strikt aus seiner eigenen Sicht (so kommen autologe Blocktransplantate praktisch nicht vor), aber auch eingefleischte „Knochenblockfans“ dürften sich der perfekten Mischung aus Klinik und Wissenschaft nicht entziehen können. ■

→ Prof. Dr. Stefan Fickl